

SEIT  1828

BANKHAUS SPÄNGLER

Investmentstrategie

carl-spaengler.at
Online-Vermögens-
verwaltung aus
bestem Hause.



Inhalt

1. Reich an Erfahrung.....	3
2. Ihr Vermögen in professionellen Händen	3
3. Der Weg zu Ihrem maßgeschneiderten Portfolio	4
4. Risikoprofil und Portfoliozusammensetzung	4
5. Anlageuniversum	4
5.1 Anleihenuniversum.....	5
5.2 Aktienuniversum	5
5.3 Liquidität	6
6. Investmentprozess	7
6.1 Anleihen.....	8
6.2 Aktien.....	8
6.3 Optionales Risikomanagement.....	10
7. Investieren in Exchange Traded Funds	11
7.1 Replikationsmethoden	11
8. Wie könnte sich ein Portfolio zusammensetzen?.....	12
8.1 Strategische Vermögensallokation	12
8.2 Portfoliozusammensetzung auf Titelebene	12
Wichtige Hinweise	13

1. Reich an Erfahrung

Das Bankhaus Spängler wurde 1828 gegründet und ist aus einem alten Salzburger Handelshaus mit internationalen Verbindungen hervorgegangen, dessen Wurzeln bis ins 16. Jahrhundert zurückgehen. Somit ist das Bankhaus Spängler die älteste Privatbank Österreichs.

Von Spekulationen aller Art haben wir uns seit jeher konsequent ferngehalten und so unsere Unabhängigkeit bewahrt. Dadurch konnten uns nationale und internationale Wirtschaftskrisen wenig anhaben. Aufgrund unserer überschaubaren Größe garantieren wir einerseits Stabilität und andererseits die heute so wichtige Schnelligkeit und Beweglichkeit.

Die wertvollste Erfahrung schöpfen wir aus den zahlreichen Mandaten unserer Kunden. Wir verwalten Vermögen für Privatkunden, Stiftungen, Pensionskassen, Drittbanken und Wohlfahrtseinrichtungen:

- Rund 200 Stiftungsmandate
- Rund 3.000 Vermögensverwaltungs-Mandate
- Rund 55 Investmentfonds

2. Ihr Vermögen in professionellen Händen

Professionalität in der Vermögensverwaltung bedeutet, einen disziplinierten Investmentprozess zu verfolgen. Dabei halten wir uns an folgende Grundsätze:

- Die Interessen unserer Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir agieren als unabhängiger Vermögensverwalter.
- Wir verfolgen eine international diversifizierte Anlagestrategie und beziehen globale Wachstumsregionen mit ein.
- Ausgehend von Ihrer individuellen strategischen Vermögensallokation passen wir Ihr Portfolio regelmäßig an die Marktgegebenheiten an. Die Anpassungen erfolgen regelbasiert und prognosefrei.
- Aktives Management hat einen hohen Stellenwert. Unser optionales Risikomanagement kann in negativen Marktphasen dazu führen, dass die taktische Vermögensallokation des Portfolios erheblich von Ihrer strategischen Ausrichtung abweichen kann.

3. Der Weg zu Ihrem maßgeschneiderten Portfolio



Ihre persönliche Situation

Im ersten Schritt erfolgt die Erhebung Ihrer Ziele, Risikobereitschaft, finanziellen Verhältnisse und bisherigen Anlageerfahrung.

Individuelle Anlagestrategie

Aufgrund Ihrer Angaben erstellen wir Ihre individuelle Anlagestrategie (strategische Ausrichtung).

Investition Ihres Anlagebetrages

Nach Abschluss Ihres Vermögensverwaltungsvertrages eröffnen wir Ihr Depot und investieren den gewünschten Anlagebetrag.

Vermögensverwaltung

Wir überwachen Ihr Portfolio laufend und passen die Vermögensallokation den aktuellen Marktgegebenheiten an.

Reporting und Check-Up

Natürlich haben Sie jederzeit den vollen Überblick über Ihr Portfolio (z.B. Performance, Portfoliozusammensetzung, Transaktionen). Sollten sich Ihre Veranlagungsziele ändern, erarbeiten wir mit Ihnen eine neue strategische Ausrichtung Ihres Portfolios.

4. Risikoprofil und Portfoliozusammensetzung

Wir möchten sichergehen, dass unsere Anlageempfehlung zu Ihnen passt. Ihre Angaben bilden daher die Basis für Ihre persönliche Anlagestrategie. Dabei achten wir besonders auf Ihre

- Risikobereitschaft („Wie viel Risiko möchte ich eingehen?“) und
- Risikotragfähigkeit („Welche Verluste kann ich ohne spürbaren Einfluss auf meinen Lebensstandard tragen?“).

Beide Kriterien ergeben Ihr Risikoprofil und damit auch die Leitlinie für unseren Anlagevorschlag. Je höher Ihr Risikoprofil desto stärker ausgeprägt ist der Aktienanteil in Ihrem Portfolio.

Im Rahmen unseres Anlagevorschlags können Sie den Aktienanteil in Ihrem Portfolio natürlich anpassen. Bitte beachten Sie, dass Anpassungen nur nach unten vorgenommen werden können. Nach oben hin wird der Aktienanteil durch Ihr Risikoprofil begrenzt.

5. Anlageuniversum

Im Rahmen Ihrer Online-Vermögensverwaltung CARL investieren wir in ein global gestreutes und kosteneffizientes Portfolio. Unser Anlageuniversum umfasst verschiedenste Investmentbausteine, die wir für die Konstruktion Ihres Portfolios verwenden können. Welcher Baustein in der laufenden Portfolioverwaltung eingesetzt wird, ist das Ergebnis unseres Investmentprozesses.

Unsere Investmentbausteine decken in Summe die drei liquidesten Anlageklassen ab: Anleihen, Aktien und Liquidität.

5.1 Anleihenuniversum

Im Anleihenbereich bestehen unsere Investmentbausteine aus Staats- und Unternehmensanleihen aus den wichtigsten Industrie- und Schwellenländern:

#	Investmentbaustein	Beschreibung
1	Euro Staatsanleihen 1-3 Jahre	Staatsanleihen mit einer Restlaufzeit zwischen einem und drei Jahren, die von Regierungen in der Eurozone emittiert wurden.
2	Euro Staatsanleihen 7-10 Jahre	Auf EUR lautende Staatsanleihen, die von Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion begeben wurden, mit fünf bis sieben Jahren Restlaufzeit.
3	Euro Staatsanleihen >15 Jahre	Die größten und am breitesten gehandelten Anleihen der Euroländer mit einer Restlaufzeit von mind. 15 Jahren.
4	Euro Unternehmensanleihen Investment Grade	Auf EUR lautende Unternehmensanleihen mit Investment Grade-Rating.
5	Hochzins Unternehmensanleihen Global	Hochverzinsliche Unternehmensanleihen entwickelter Volkswirtschaften mit Laufzeit bis maximal 15 Jahre (= High Yield Anleihen).
6	Schwellenländeranleihen Global	Variabel/festverzinsliche auf US-Dollar lautende Anleihen, von staatlichen Emittenten und Agencies aus den Schwellenländern (= Emerging Markets Anleihen).

5.2 Aktienuniversum

Im Aktienbereich besteht unser Universum insgesamt aus 16 Investmentbaustein:

Europa

#	Investmentbaustein	Inhalt des Index
1	Euro Stoxx Mid	300 Mittelstandsunternehmen aus der Eurozone, die nach Marktkapitalisierung den mittleren 30% der Unternehmen aus dem Stoxx Europe 600 entsprechen.
2	Stoxx Europe 600	Die 600 größten und liquidesten Unternehmen aus Industrieländern in Europa.
3	MSCI Europe	Die Wertentwicklung von 15 entwickelten Aktienmärkten in Europa.
4	DAX	Die 40 größten deutschen Unternehmen, die an der Frankfurter Börse gehandelt werden.
5	FTSE 100	Die 100 größten an der London Stock Exchange notierten Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich.
6	Euro Stoxx 50	Die 50 größten Unternehmen nach Börsenkapitalisierung aus der Eurozone.

Nordamerika

#	Investmentbaustein	Inhalt des Index
1	DJ Industrial Average	30 börsengehandelte US-amerikanische Unternehmen, die vom Wall Street Journal als repräsentativ für den US-Markt ausgewählt werden.
2	Russell 2000	Die nach Marktkapitalisierung kleinsten 2000 US-Unternehmen (Small Caps) des Russell 3000, der wiederum die 3000 größten börsennotierten Unternehmen in den USA abdeckt.
3	NASDAQ 100	100 Nicht-Finanzunternehmen mit der größten Marktkapitalisierung, die an der US-amerikanischen Technologiebörse NASDAQ gehandelt werden.
4	MSCI USA	Beinhaltet Unternehmen mit mittlerer und großer Marktkapitalisierung des US-amerikanischen Aktienmarkts.
5	S&P 500	Die nach Marktkapitalisierung 500 größten börsennotierten Unternehmen der USA.

Schwellenländer

#	Investmentbaustein	Inhalt des Index
1	MSCI Emerging Markets LATAM	Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung in lateinamerikanischen Schwellenländern (Brasilien, Chile, Kolumbien, Mexiko und Peru), die eine entsprechende Mindestgröße aufweisen.
2	MSCI Emerging Markets	Über 800 Aktien von großen und mittleren Unternehmen (Large- und Mid-Caps) aus 23 Schwellenländern.
3	MSCI China	Chinesische Unternehmen, die an dort zugelassenen Börsen notieren sowie Unternehmen, die vom chinesischen Staat oder öffentlichen chinesischen Rechtsträgern kontrolliert werden.
4	MSCI Japan	Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung aus Japan. EUR-währungsgesichert.
5	MSCI Pacific ex Japan	Aktienmärkte der Industrieländer in der Pazifik-Region (Australien, Hong Kong, Singapur und Neuseeland) jedoch ohne Japan.

5.3 Liquidität

In Stressphasen an den Aktienmärkten investieren wir auch in den Geldmarkt. Die genaue Funktionsweise entnehmen Sie bitte dem Punkt „Optionales Risikomanagement“. Im Hinblick auf Liquidität setzen wir zur Portfoliosteuerung Geldmarktinstrumente ein und halten teils auch Salden auf Konten.

Investmentbaustein	Beschreibung
Euro Overnight Return	Euro Short Term-Zinssatz (ESTR) zuzüglich 0,085 %. Der ESTR-Zinssatz basiert auf den täglichen Geldwechselberichten der 52 größten Banken der Eurozone.

6. Investmentprozess

Ihre Angaben entscheiden über die strategische Ausrichtung Ihres Portfolios. Das mit Ihnen erarbeitete Risikoprofil gibt uns den individuellen Rahmen für die Gewichtungen von Anleihen und Aktien vor. Den Inhalt der beiden Komponenten bestimmt unser Investmentprozess.

Unsere Vermögensverwaltung basiert auf einem regelbasierten und prognosefreien Investmentansatz. Dabei konzentrieren wir uns auf verschiedene Trendausprägungen innerhalb der einzelnen Anlageklassen. Prinzipiell zielt unsere trendbasierte Investmentstrategie darauf ab, lang-, mittel- oder kurzfristige Bewegungen in verschiedenen Märkten zu nutzen. Wir unterscheiden bei der Trenddefinition grundlegend zwischen Anleihen und Aktien.

Bei Aktien verfolgen wir einen relativen Ansatz. Jeder regionale Aktienmarkt wird über einen Investmentbaustein abgebildet. Maßgeblich ist die Stärke des Trends eines einzelnen Investmentbausteins (z.B. DAX bei europäischen Aktien) gegenüber den Investmentbaustein aus derselben Region (also z.B. die Trendstärke des DAX in Relation zu den anderen Investmentbausteinen aus der Region Europa). Ausgehend davon investieren wir bei Aktien in jenen Investmentbaustein, der über einen definierten Zeitraum den stärksten Trend innerhalb jeweiligen Region aufweist.

Die Charakteristika der Anleihenmärkte divergieren wesentlich von den Eigenschaften der Aktienmärkte. Die einzelnen Komponenten unseres Anlageuniversums bei Anleihen unterscheiden sich in ihrer sogenannten „Bonitätsstufe“ (Kreditwürdigkeit). In der Regel verfügen zum Beispiel Staatsanleihen über eine höhere Bonitätsstufe als Unternehmensanleihen. Je nach Einstufung der Bonität (auch Rating genannt) können sich die einzelnen Märkte unterschiedlich verhalten, was in der Portfoliozusammensetzung berücksichtigt werden muss.

Deshalb verwenden wir bei Anleihen einen mehrstufigen Ansatz, wonach wir jeden einzelnen Markt (z.B. Staatsanleihen 7-10 Jahre) gesondert betrachten. Um die gewinnbringenden Bewegungen besser identifizieren zu können, verwenden wir lang-, mittel- und kurzfristige Trend-Signale, die uns die jeweiligen Gewichtungen der Märkte vorgeben. So garantiert unser Ansatz auch eine hohe Sensibilität im Hinblick auf eventuelle Risiken am Anleihenmarkt.

6.1 Anleihen

Um die Basis für unseren Anleihenansatz zu schaffen, werden zunächst die einzelnen Investmentbausteine anhand ihrer Risikoklasse (=Bonitätsstufe) gereiht. Die Reihung beginnt mit jenem Investmentbaustein, der die höchste Risikoklasse aufweist. Sie endet mit dem Baustein der niedrigsten Risikoklasse. Für jeden Investmentbaustein haben wir zudem eine maximale Gewichtung festgelegt.

Die Reihung in Kombination mit der Maximalgewichtung geben das Grundgerüst unseres Anleihenprozesses vor:

Stufe	Investmentbaustein	Max. Gewicht.	Trend I	Trend II	Trend III
1.	Hochzins Unternehmensanleihen Global	15%	5,0%	5,0%	5,0%
2.	Schwellenländeranleihen Global	10%	3,3%	3,3%	3,3%
3.	Euro Unternehmensanleihen	25%	8,3%	8,3%	8,3%
4.	Euro Staatsanleihen mit längerer Laufzeit				
	Euro Staatsanleihen 7-10 Jahre	70%	23,3%	23,3%	23,3%
	Euro Staatsanleihen >15 Jahre IG	30%	10,0%	10,0%	10,0%
5.	Euro Staatsanleihen mit kurzer Laufzeit				
	Euro Staatsanleihen 1-3 Jahre	100%			

Der stufenweise Aufbau des Anleihenteils beginnt in der Folge mit dem Investmentbaustein der höchsten Risikoklasse „Hochzins Unternehmensanleihen Global“. Je nach Anzahl der positiven Trendsignale, wird dieser Baustein zu einem Drittel, zwei Drittel oder bis hin zu seiner Maximalgewichtung investiert. Jedes Trendsignal repräsentiert dabei einen Gewichtungsschritt.

Diesem Prinzip folgend werden dann stufenweise die weiteren Investmentbausteine geprüft – bis hin zu jenem mit der niedrigsten Risikoklasse „Euro Staatsanleihen mit kurzer Laufzeit“. So ergibt sich die trendbasierte Zusammensetzung unserer Anleihenkomponente.

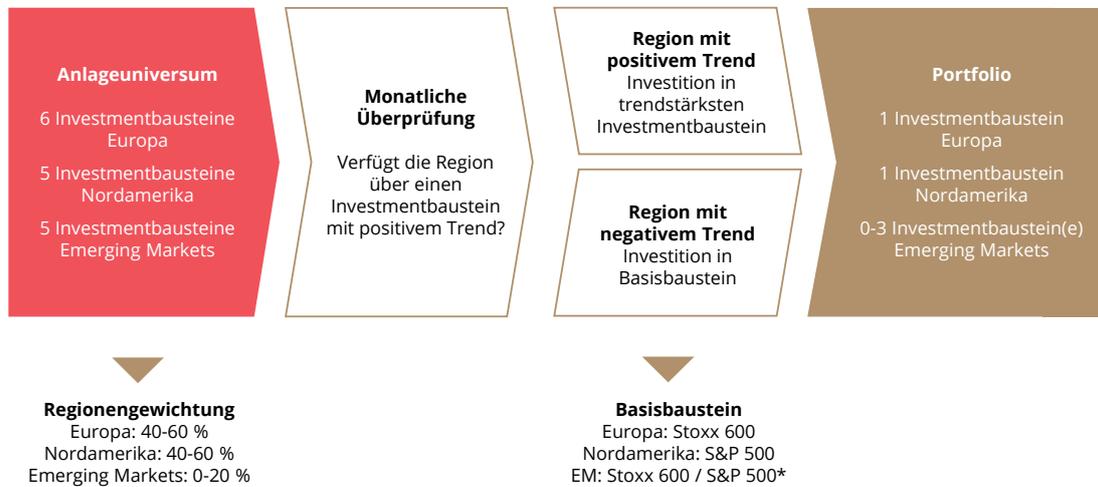
In turbulenten Phasen am Anleihenmarkt oder bei einem negativen Markttrend aller Segmente, kann die Anleihenkomponente also zur Gänze in „Euro Staatsanleihen mit kurzer Laufzeit“ investiert sein.

6.2 Aktien

Der Ausgangspunkt für unsere Aktienkomponente ist die Einteilung der weltweiten Aktienmärkte in drei Regionen mit folgender Neutralgewichtung:

- Europa 40%
- Nordamerika 40%
- Schwellenländer 20%

Die Zusammensetzung der jeweiligen Region innerhalb unserer Aktienkomponente wird von unserem Investmentprozess bestimmt und monatlich neu betrachtet.



Für jede Region erfolgt eine eigene Trendbewertung der Investmentbausteine. In **den Regionen Europa und Nordamerika** unterscheiden wir die folgenden zwei Szenarien:

Szenario 1

Der Aktienmarkt der jeweiligen Region weist einen positiven Trend auf



Investition in den trendstärksten Investmentbaustein der jeweiligen Region

Szenario 2

Der Aktienmarkt der jeweiligen Region weist einen negativen Trend auf



Investition in den Basisbaustein¹ der jeweiligen Region

In der Region **Schwellenländer** unterscheiden wir die folgenden zwei Szenarien:

Szenario 1

Der Aktienmarkt der Region weist einen positiven Trend auf



Investition in die drei trendstärksten Investmentbausteine dieser Region

Szenario 2

Der Aktienmarkt der jeweiligen Region weist einen negativen Trend auf

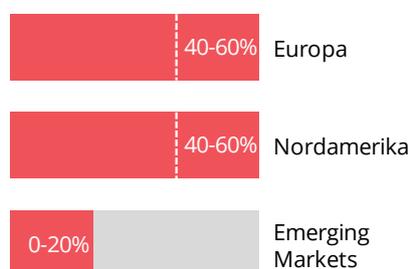


Investition in den trendstärksten Basisbaustein (Europa oder Nordamerika)

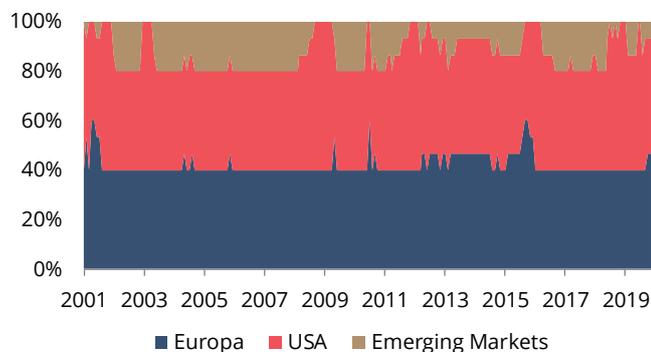
¹ Die Basisbausteine sind: Europa (Stoxx 600), Nordamerika (S&P 500)

Aufgrund der verschiedenen Szenarien kann die Gewichtung der Regionen innerhalb der folgenden Bandbreiten monatlich variieren:

Mögliche Bandbreiten



Historische Regionengewichtung



6.3 Optionales Risikomanagement

Sollten Sie auf Kurskorrekturen am Kapitalmarkt sensibel reagieren, passen wir Ihr Portfolio stets Ihrer persönlichen Risikoneigung an. Dementsprechend wird das Risiko Ihres Portfolios laufend überwacht, sodass bei rückläufigen Aktienkursen der Anteil an Aktien im Portfolio automatisch reduziert wird.

Zur Steuerung des Aktienanteils Ihres Portfolios werden alle Aktienmärkte, die sich im Anlageuniversum befinden, auf ihren Trend hin geprüft. Befinden sich die Aktienmärkte in einem negativen Marktumfeld wird der Aktienanteil schrittweise reduziert, auf bis zu 0 Prozent. Ausschlaggebend ist die Ausprägung des Trends in den jeweiligen Regionen. Weisen zehn oder mehr Aktienmärkte eine positive Entwicklung auf ist die Maximalquote für Aktien voll ausgenutzt. Fällt die Anzahl der Aktienmärkte mit einer positiven Entwicklung unter die genannte Schwelle wird schrittweise Liquidität aufgebaut.

Nachstehend die Schritte zur Steuerung des Aktienanteils:

Indices mit positivem Trend	17-10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Aktienanteil	100%	80%	70%	60%	50%	40%	30%	20%	10%	5%	0%
Liquidität	0%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	95%	100%

7. Investieren in Exchange Traded Funds

Ein Investment in nur ein Wertpapier kann zu einem sehr hohen Kursverlust bis hin zum Totalverlust führen, wenn das Unternehmen in Schwierigkeiten gerät. Die Wahrscheinlichkeit eines hohen Portfolioverlustes sinkt mit zunehmender Anzahl von verschiedenen Wertpapieren (z.B. Aktien) in einem Portfolio. Durch eine Diversifizierung der Anlagesumme in verschiedene Unternehmen aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Branchen können Kurschwankungen reduziert werden. Unter anderem investieren wir Ihr Geld deshalb in ETFs.

ETF ist die Abkürzung für Exchange Traded Fund, der englische Ausdruck für börsengehandelte Indexfonds. Dabei handelt es sich um regulierte Publikumsfonds, die an einer Börse gelistet sind und zum Ziel haben, die Wertentwicklung eines zugrundeliegenden Index so exakt wie möglich abzubilden.

Mit ETFs können sich Investoren in einer breiten Palette von Aktienmärkten engagieren. Ein ETF auf den DAX (Deutscher Aktienindex) bildet die Entwicklung dieses Index und damit der 30 größten Börse notierten Unternehmen Deutschlands nach.

Bei der Auswahl der ETFs gibt es eine Reihe von Kriterien, die geprüft werden, um den optimalen ETF für eine bestimmte Anlageklasse zu ermitteln.

- Liquidität
- Kosten
- Replikationsmethode – Wie wird der zu Grunde liegende Index nachgebildet?
- Handelbarkeit
- Auflagedatum des ETFs

7.1 Replikationsmethoden

Was ist ein physisch replizierender ETF?

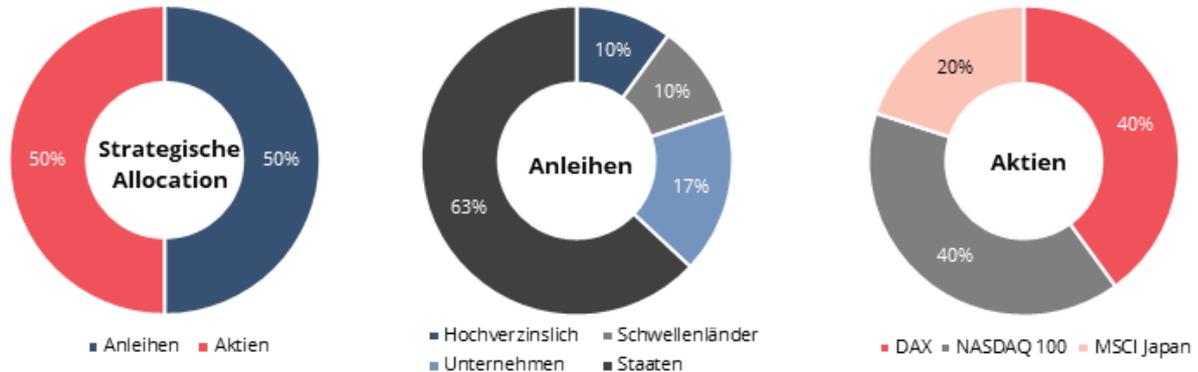
Ein physisch replizierender ETF bildet einen zugrundeliegenden Index nach, indem er die Indexwerte entsprechend ihrer Gewichtung kauft und als Fondsvermögen hält. Werden alle Titel gekauft, spricht man von einer Vollreplikation. Aus Gründen der Kosteneffizienz und Illiquidität mancher Wertpapiere kann jedoch auch nur eine repräsentative Auswahl der Indexwerte gekauft werden, um den Index nachzubilden. Dieses sogenannte Sampling kommt vor allem bei größeren Indizes, wie etwa dem MSCI World mit mehr als 1.600 Einzeltiteln, zum Einsatz. So werden unter Berücksichtigung bestimmter Kriterien nur die wichtigsten oder liquidesten Titel gekauft, welche in der Regel den größten Einfluss auf die Index-Performance haben.

Was ist ein synthetisch replizierender ETF?

Synthetisch replizierende ETFs halten nicht die Werte, die dem Index zugrunde liegen, sondern nutzen Tauschgeschäfte (Swaps), um die Wertentwicklung des Index abzubilden. Diese Swaps werden mit der Hilfe eines Sondervermögens abgesichert, das aus beliebigen Wertpapieren besteht. Dabei tauschen der Anbieter des ETFs und sein Swap-Partner die gesamte Wertentwicklung aus diesen im Sondervermögen befindlichen Wertpapieren gegen die Performance des gewünschten ETF-Referenzindexes. So kann der Anbieter eines swap-basierten DAX-ETF zum Beispiel auch in japanische Aktien investieren. Über das Tauschgeschäft partizipiert der Anleger jedoch wieder ausschließlich an der Wertentwicklung des Deutschen Aktienindex.

8. Wie könnte sich ein Portfolio zusammensetzen?

8.1 Strategische Vermögensallokation



8.2 Portfoliozusammensetzung auf Titelebene

Investmentbaustein	Anbieter	Kosten p.a. ²	Anteil
Eurozone Government Bond 1-3	Xtrackers	0,15%	15,00%
Eurozone Government Bond 7-10	Xtrackers	0,15%	11,67%
EuroMTS 15+ IG	Lyxor	0,16%	5,00%
Bloomberg Barclays Euro Corporate Bond	Xtrackers	0,16%	8,33%
Bloomberg Barclays Euro Corporate Bond	Xtrackers	0,16%	8,33%
USD Corporate High Yield	iShares	0,50%	5,00%
DAX	Lyxor	0,08%	20,00%
NASDAQ 100	iShares	0,33%	20,00%
MSCI Japan	Xtrackers	0,40%	10,00%
Gesamt		0,23%	100,00%

² Dabei handelt es sich um die laufenden Kosten der ETFs. Diese werden für jeden ETF im jeweiligen Kundeninformationsdokument (KID) ausgewiesen.

Wichtige Hinweise

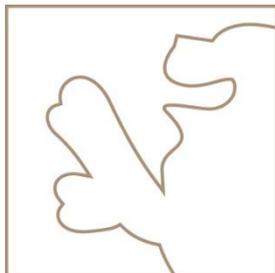
Der Inhalt dieses Dokumentes ist vertraulich und dient ausschließlich Informationszwecken. In diesem Anlagevorschlag enthaltene Informationen und Meinungen stammen aus zuverlässigen Quellen. Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Preise können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Prognosen sind keine verlässlichen Indikatoren für die zukünftige Entwicklung.

Bei den Performanceangaben bleiben – sofern nicht ausdrücklich angeführt – Spesen und Steuern unberücksichtigt. Fremdwährungsinvestments unterliegen Währungsschwankungen und können somit Kurse/Renditen positiv oder negativ beeinflussen. Die Bankhaus Carl Spängler & Co. AG übermittelt auf Wunsch Prospekte nach dem InvFG bzw. KMG zu den angegebenen Produkten.

Die Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit der hierin enthaltenen Informationen, Druckfehler sind vorbehalten.

Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Zuständige Aufsichtsbehörde: Österreichische Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien.

© Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft, Stand 27.10.2023. Alle Rechte vorbehalten.
Verlags- und Herstellungsort: Salzburg



Impressum

Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft
5020 Salzburg, Schwarzstraße 1, Postfach 41
Tel +43 662 8686-0, Fax +43 662 8686-158
bankhaus@spaengler.at, www.spaengler.at
DVR 0048518, FN 75934v/ LG Salzburg, Sitz Salzburg